

# Nikolaus von Brunn

Autor(en): **Trachsler, Beat**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 1: **200 Jahre Basler Mission**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-843172>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nikolaus von Brunn

*Vor allem mid em Christian Friedrich Spittler zämme het der Pfaarer Nikolaus von Brunn die Evangelischi Missioonsgeellschaft – d Basler Missioon – ins Lääbe grueffe. Er isch ir eerscht Presidänt gsii. In sy Pfaarhuus (St. Martin) isch s Missioonskomitee am 25. Septämber 1815 s eerscht Mool zämmekoo. – Der Pfaarer von Brunn het s Lääbe lang e kindlig Gmuet und en unerschütterlig Vertraue uff d Grafft vom Gibätt bhalte. Er isch en iberzygten und iberzyygende, vyylbeachtete Verdrätter vo der Ryychgottes-Hoffnig gsii.*

D Famyylie von Brunn het syt em 17. Jorhundert der Stadt Basel e Raaie vo Gaischtliche gschänggt. Uns intresiert der Soon vom Pfaarer Simon von Brunn, der Nikolaus. Er isch der beditendscht Theoloog vo der Famyylie. Mit vierzää Joor het er bereits d Uniwersideet kenne bsueche. D Kandidaate-Joor hänn en no Wintersinge gfiert, won er als Vikaar sym Vatter im Gottesdienscht e Hilff gsii isch. – Verschiideni Misserfolg, won er im Zämmehang vo der Bsetzig vo landschaftlige Pfarreie erlābt het, hänn sy aagebooreni Menscheshyuchi und sy Hang zuer Hypochondry versteerggt. Dä Zuestand het sich bessered, won er 1795 als Pfaarer d Gmaind Buebedoorff het kennen ibernää. Bsunders erfolgryych isch sy Aarbed als Pfaarer vo Lieschtel in de Joor 1804 bis 1810 gsii, wo d Gmaind en aigetligi Zyt vo der gaischtligen Erwegig erlābt het.

D Greenig vo sym Wiirggen aber sinn sälli 35 Joor woorde (1810–1845), wo der Niklaus von Brunn in der Basler Martinskiirche vo der Kanzle vom Oekolampad obenaabe prediget het. Er het vo allem Aafang aa en unglāublig staargge Puublikumszuelauuff ghaa. Woorschyyenlig wie s syt de Zyte vom Basler Reformatoor nimm der Fall gsii syyg, kaa men in der Literatuur erfaare. Nid emool fir d Helfti vo de Zueheerer het s e Sitzgläägehait gää.

E wichtigi Rolle fir d Grindig und der Uffbau vo der Basler Missioon hänn nääben em Niklaus von Brunn der Christian Friedrich Spittler und der Christian Gottlieb Blumhardt gspiilt. Gebooren isch der Spittler 1782 by Pforzheim und gstoore z Basel 1867. Vo 1801 ewāgg het er by der hiesige Grischedumsgesellschaft gschafft; 1807 isch er als Seggredäär gwäält woorde. Nodäm er 1815 by der Grindig vo der Basler Missioon mitgmacht het, het er e baar Mool brobiert, e Pilgermissioonschuel uff d Bai z stelle. Dooderfiir het er 1837 der «Pilgerhoof» z Rieche kauft, wo men e Joor druff d Taubstummenaaastalt dryy verleggt het. 15 Joor speeter isch deert s Riechemer Diakonissehuus ent-



stande. Und ändsalleränds het er d Pilgermissioon St. Chrischona ins Lääbe grueffe. Er het sich unter anderem au ums Marthastift z Basel und ums Spittler-Stift (Klösterli) z Rieche kimmered.

Der Christian Gottlieb Blumhardt (1779–1838) het in Tübinge Evangelischi Theologyy studiert. Noon em Abschluss isch au är Seggredäär vo der «Dytsche Grischedumsgesellschaft» z Basel woorden und der eerscht Inschpäggtter vo der Missioon. Er het als aine vo de Grinder vo der Basler Biibelgesellschaft gwiirggt, het e Missioonschuel uffgmacht und, wo d Basler Missioon als wie bedytender woorden isch, het er sich um Missioonsgebiet im sydrussische Kaukasus, im weschtafrikaanische Liberia und in Indie kimmered.

Ane 1845 het der Niklaus von Brunn im 78. Lääbesjoor sy aige Nekroloog uffgschriibe. Der Aaloss isch sy 50jäurig Amtsjubileeum gsii. Er het zwoor no bis zum 13. Juuli 1849 glābt, aber in syne letschte Joor het sich e gaischtigi Umnachtig bemeerggbaar gmacht. Scho säll het em z schaffe gää, dass er 1845 wāgem doozmoolige Basler Kiirchegsetz sy Aastellig in der Martinsgmaind het miesen uffgää, wel sy Soon ans Diakonaat vo St. Theodor als dritte Pfaarer vo der Theodoorsgmaind gwäält woorden isch. – Fir en Ydrugg z griege vom sproochligen und gaischtige Teenoor vo der erwäante Lyychepredigt zitiere mer der Aafang, wos um d Personaalie goot: «Ich schwacher Knecht unseres Herrn Jesu Christi, Nikolaus von Brunn, wurde geboren den 15. September und durch die hl. Taufe in den Gnadenbund Gottes eingeführt, den 30. September 1766.»